



**FORM+Werkzeug**  
Für Sie – Vor Ort!

DRAHTERODIERMASCHINEN FÜR DEN WERKZEUG- UND FORMENBAU

## Vorhang auf

Im Rahmen der International Solution Days in der Schweiz präsentierte GF Machining Solutions rund 500 Kunden mit der CUT P eine neue Produktfamilie von Drahterodiermaschinen. Die ‚Neuen‘ sind laut GF Machining produktiver, präziser und intelligenter als bisherige Modelle.

**AUTORIN** Susanne Schröder

Ende April veranstaltete GF Machining Solutions ein großes Kundenevent am Stammsitz des Unternehmens in Losone. Rund 500 Kunden kamen in die Schweiz, um die Premiere der neuen CUT-P-Familie zu feiern. Die Reihe bearbeitet Werkstücke von wenigen Gramm bis hin zu sechs Tonnen und kommt mit Werkstückhöhen von 0,1 bis 800 mm klar. Bedient werden die neuen Maschinen mit einer intuitiven

Steuerung über einen 19-Zoll-Touchscreen-Monitor.

„Dieses Produkt war eine lange Reise“, erklärt Alexandre Gabella, EDM Product Manager bei GF Machining Solutions, zu Beginn der Präsentation. Die neue Produktlinie sollte 100%ig funktionieren, wenn sie auf den Markt kommt. „Und wir sind stolz, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt schon über 30.000 Maschinenstunden Erfahrung verfügen

– dank der Zusammenarbeit mit unseren Partnern. Seit über 18 Monaten laufen Tests mit verschiedenen Kunden.“ Einer davon ist Marco Schülken, Geschäftsführer der Schülken Form GmbH.

### Was der Testkunde sagt

Auf der Suche nach einer neuen Erodiermaschine schaute sich das Team von Schülken Form verschiedene Fabrikate an. Agje Chamilles war in der engeren Auswahl, doch „die 100er-Serie war uns zu klein, die 1000er zu groß“, so Schülken. Schließlich bot man den Thüringer Formenbauern an, die CUT P 550 zu testen. „Mit einem Arbeitstisch von 900 x 600 mm war die 550 von der Größe her ideal für uns“, so Schülken. „Die Inbetriebnahme verlief extrem unproblematisch. Eine echte Plug-and-Play-Maschine. Die kam vom Lkw runter, und unsere Mitarbeiter brachten die Maschine innerhalb von vier Wochen in richtige Produktivität. Das lag vor allem an der intuitiven Maschinensteuerung“, so der Formenbauer weiter. Testanwendungen waren Bauteile, die man vorher auf anderen Erodiermaschinen gefertigt hatte. Das Team konnte schnell



**Mit-Entwickler:** „Noch nie konnten wir den Funken so gut kontrollieren wie heute“, Alexandre Gabella, EDM Product Manager bei GF Machining Solutions. (D) Hanser/Schröder



**Feld-Forscher:** „Bei einer Anwendung waren wir um 40 Prozent schneller als bisher – das hat mich überzeugt“, Marco Schülken, Geschäftsführer der Schülken Form GmbH. (D) Hanser/Schröder



**Spannende Premiere:**  
GF Machining inszenierte die Präsentation der neuen CUT-P-Reihe im Rahmen eines VIP-Kunden-Events. (© Hanser/Schode)

Erfolgswelder! Mit der neuen Maschine konnten bestimmte Anwendungen 30 bis 40 Prozent schneller gefertigt werden. „Das hat uns dann bestätigt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben“, so Schülken. „Schließlich erwarten wir uns von jeder Neuanschaffung einen Produktivitätsgewinn. Wir haben uns die fertigen Bauteile angeschaut, und die machen Lust auf mehr. Um das Letzte aus der Maschine rauszukitzeln, dauert es sicher noch ein paar Monate.“

#### **Das Herzstück der Maschine: der neue Generator**

Wie kommt es zur Schnelligkeit der Maschine? Viel liegt in unserem neuen Generator IGP (Intelligent Power Generator) begründet. Der Generator ist der Motor einer Maschine. Er generiert eine Reihe von Funken – je kürzer der Puls, desto besser“, erklärt Gabella. „Mit dem IGP können wir den Funken besser kontrollieren. Er ermöglicht eine Oberflächenrauheit von bis zu  $0,06\ \mu\text{m}$  und sorgt dafür, dass

die Maschine absolut stabil läuft.“ Würden bei einer Standard-Drahterodiermaschine von GF noch sieben Schritte benötigt, um eine Oberflächenrauheit  $R_a$  von bis zu  $0,1\ \mu\text{m}$  zu erreichen, braucht die neue P-Familie nur sechs Schritte dafür.

#### **Für alles zu haben**

Damit die P-Serie keine Wünsche offen lässt, haben ihr ihre Erfinder über 600 Prozesse mit auf den Weg gegeben. Die dezidierten Prozesse sind alle in der Maschine hinterlegt und decken eine große Bandbreite ab: mit Arbeitszyklen, die sich mit Werkstückhöhen von  $0,1$  bis  $800\ \text{mm}$  auskennen. Zudem können verschiedene Materialien wie Stahl, Hartmetall, Kupfer, Grafit, Aluminium oder Titan bearbeitet werden.

Weitere Vorteile der P-Familie sind:

- **Slap-Management:** Der Abfall nach dem Schnitt wird automatisch entfernt.
- **Einfahrbares Gitter:** schneller Zugang zum Arbeitsraum.

- **Thermostabilisierung:** Schnitten mit gleichbleibender Genauigkeit.
- **Öko-Drahtmodus:** soll den Drahtverbrauch um 30 Prozent reduzieren.

Die CUT-P-Serie ist in vier Größen erhältlich: Das kleinste Modell, die CUT P 350, bearbeitet Werkstücke bis zu einem Gewicht von  $750\ \text{kg}$ . Die größte, die „Big Mama“, heißt CUT P 1250 und bearbeitet Werkstücke bis  $6\ \text{t}$  Gewicht. Dazwischen liegen die 550 und die 800. Wer neugierig geworden ist: Auf der Moulding Expo wird ein Modell der neuen Reihe am Stand von GF vertreten sein. ◆

#### **Info**

GF Machining Solutions  
Tel. +49 788 926-0  
[www.gfms.com](http://www.gfms.com)

**Messestand MEX**  
Halle 5, Stand C 42

Dieser Beitrag finden Sie online:  
[www.dam-werkzeug.de/3436746](http://www.dam-werkzeug.de/3436746)